

ADB-Artikel

Eberle: *Robert E.*, Tiermaler, geb. zu Meersburg 22. Juli 1815, gest. in München 19. Sept. 1859. Der schon 1831 nach München gekommene E. ist einer der frühesten Künstler der Schule, die nach Wagenbauer's Vorgang die Darstellung besonders der Haustiere, meist im Verein mit einer der oberbaierischen Hochebene oder dem daran stoßenden Gebirge entnommenen landschaftlichen Umgebung mit Glück ausbildeten. Er errang dabei alsbald eine breite Sicherheit des Vortrags, die neben der mageren und spitzen Pinselführung seiner Vorgänger einen wirklichen Fortschritt darstellte. Aber während sein berühmter Zeitgenosse Fr. Volz wie Lotze Landschaften mit Thieren malte, müssen seine Bilder Thiere mit Landschaft genannt werden. Weniger glänzender Idyllendichter als jener ist er dagegen in seiner Auffassung des Thierlebens dramatischer als selbst seine Vorbilder Van der Velde und Dujardin. Am besten sind seine zahlreichen Schafbilder, von denen manche trotz des meist ein wenig braunen und schweren Colorits einen bleibenden Werth haben, so jene von einem Adler angefallene Schafheerde, die sich in den Abgrund stürzt, in der Karlsruher Gallerie, eine andere in der Münchener N. Pinakothek.

Autor

Pecht.

Empfohlene Zitierweise

, „Eberle, Robert“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
